Umstrittener Priester verzichtet auf Bischofswürde

Nach massiven Protesten innerhalb der katholischen Kirche hat der umstrittene österreichische Priester Gerhard Maria Wagner überraschend auf das Amt als Weihbischof von Linz verzichtet. Dies gab der Linzer Diözesanbischof Ludwig Schwarz am Sonntagabend bekannt... (Quelle: Augsburger Allgemeine, 16.02.2009)

Unser Kommentar
(ty) Die Artikulation des Kirchenvolks trägt erneut Früchte. Sie zeigt, dass nicht alles, was die vatikanischen Behörden an Unverdaulichem auftischen, auch gegessen werden muss. Mit seinem (freiwilligen?) Verzicht auf das Amt des Weihbischofs hat der Windischgarstener Pfarrer Gerhard Maria Wagner sich selbst und die Diözese Linz vor Schaden bewahrt. Dieser abermalige Missgriff bei den Bischofsernennungen wäre vermeidbar gewesen, hätte sich der ansonsten traditionsverhaftete Papst des altkirchlichen Grundsatzes bedient: "Bischof soll werden, wer das Vertrauen des Volkes genießt".
Zuletzt geändert am 26.03.2009